



Strukturierter Qualitätsbericht Marienstift Arnstadt – Fachklinik für Orthopädie

Berichtsjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	4
	Marienstift Arnstadt – Fachklinik für Orthopädie	6
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	10
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	10
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	11
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	11
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	15
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....	17
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	19
A-9	Anzahl der Betten.....	19
A-10	Gesamtfallzahlen.....	20
A-11	Personal des Krankenhauses	20
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	28
A-13	Besondere apparative Ausstattung	42
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	42
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	44
B-1	Anästhesie.....	44
B-2	Orthopädie.....	50
B-3	Kinderorthopädie	67
C	Qualitätssicherung	79
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach§ 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	79
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	79

C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	79
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	79
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	80
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	80
C-6.2	Richtlinie zur Versorgung der hüftgelenknahen Femurfraktur (QSFFx-RL).....	80
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V 81	
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	81
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)	82
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	83

- Einleitung



Fachklinik für Orthopädie - Marienstift Arnstadt

Erstellt mit der Software "GeDoWin Qualitätsbericht 2021.3 SP1" der Firma Saatmann

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion	Leitung Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Melanie Wiese
Telefon	03628/720-792
Fax	03628/720-266
E-Mail	wiese@ms-arn.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Telefon	03628/720-151
Fax	03628/720-153
E-Mail	hoberg@ms-arn.de

Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses:

<https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie.html>

Link zu weiterführenden Informationen:

<https://www.marienstift-arnstadt.de/>

Marienstift Arnstadt – Fachklinik für Orthopädie



Vorwort zum Qualitätsbericht

Das Marienstift Arnstadt ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts und Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland e.V. Das Handeln der Einrichtung ist am diakonischen Auftrag ausgerichtet und steht für eine ganzheitliche Begleitung der Menschen. Das Aufgabenspektrum der Stiftung gliedert sich in die Bereiche:

Fachklinik für Orthopädie und nichtklinische Bereiche.

Die Fachklinik für Orthopädie des Marienstifts Arnstadt nahm ihre Arbeit im Jahre 1925 auf. Seitdem konnte sich die Klinik stetig weiter entwickeln und blickt heute auf eine jahrzehntelange Erfahrung und medizinische Tradition zurück. Seit Juli 2018 ist Herr Prof. Dr. med. Maik Hoberg Ärztlicher Direktor der Fachklinik für Orthopädie und Chefarzt der Klinik für Orthopädie.

Heute umfasst unser Haus vier Stationen der Patientenversorgung, zudem eine IMC Station (Wachstation), eine Tagesklinik zur Vertiefung von konservativen Therapien, eine Operationsabteilung, ein digitales Gang- und Bewegungsanalyzelabor, eine Abteilung für Radiologie, eine Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte/ Zentrale Sterilgutversorgung sowie eine Abteilung für Physiotherapie.

Die Klinik gliedert sich in die Fachabteilungen Allgemeine Orthopädie, Kinderorthopädie und Anästhesiologie. Es besteht die Möglichkeit der stationären Behandlung, der teilstationären Behandlung in der Orthopädischen Tagesklinik sowie der Durchführung von ambulanten Operationen.

Mit höchster orthopädischer Expertise im gesamten Fachgebiet der Orthopädie und speziellen mehrjährigen Zusatzausbildungen (z.B. Kinderorthopädie, Rheumaorthopädie, Tumororthopädie) sowie regelmäßiger Fort- und Weiterbildungen unseres gesamten Personals werden unsere Patienten tagtäglich versorgt. Zudem versorgen ein breit aufgestelltes Pflgeteam, wie unter anderem speziell ausgebildete „Schmerzpflegekräfte“ (Pain-Nurses), unsere Patienten und bilden so einen wichtigen Baustein in der gesamten Versorgung der Patienten.

Das Team der Physiotherapie ist ebenso hochqualifiziert und verfügt über ein großes Angebot an physiotherapeutischen Leistungen.

Stationäre Patienten werden prä- und postoperativ behandelt. Es gibt hausinterne Nachbehandlungsprogramme welche in Absprache mit dem Arzt auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten abgestimmt werden.

Im ambulanten Bereich bekommt man Physiotherapie über Heilmittelverordnungen, als Selbstzahler oder über gesundheitsfördernde Maßnahmen.

Die Möglichkeit eines medizinischen Gerätetrainings oder das Training in Gruppen, auch diagnosespezifisch, runden das Konzept ab.

Für eine umfassende Versorgung besteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und kann auf Wunsch des Patienten wahrgenommen werden. So befinden sich in unmittelbarer Nähe der Klinik zum Beispiel eine Radiologische Praxis, Sanitätshäuser, Orthopädieschuhmacher sowie eine Ergotherapie-Praxis.

Unser Auftrag

Dass sich ein Patient in einem Krankenhaus wohl fühlen kann, hängt letztlich nicht nur von der materiellen Ausstattung der Einrichtung ab. Ebenso wichtig ist es, wie der Patient umsorgt wird. Als evangelische Einrichtung steht für uns der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Ihm als kompetenter Partner bei gesundheitlichen Problemen zur Seite zu stehen, haben wir uns auf unser Logo geschrieben: Marienstift Arnstadt - Kompetenz für Menschen.

Diesen erreichten hohen Qualitätsstandard auf Dauer nicht nur konstant zu halten, sondern stets weiterzuentwickeln und die optimale Betreuung der Menschen in ihrer jeweiligen Lebenssituation, ist der Maßstab unseres Handelns.

Mit der Einführung des pauschalisierten Entgeltsystems (DRG) hat der Gesetzgeber vorgeschrieben, dass von jedem Krankenhaus ein internes Qualitätsmanagement vorzuhalten ist und ein verpflichtender strukturierter Qualitätsbericht über das jeweilige vergangene Kalenderjahr veröffentlicht wird.

Diesem kommen wir sehr gerne und verlässlich nach, da wir den Qualitätsbericht als ein Stück Transparenz in unserer Tätigkeit, der Qualität ihrer Ausführung und insgesamt als Möglichkeit des Rückblicks auf ein erfolgreiches Jahr sehen und nutzen.

Bereits im Jahre 1999 hat das Marienstift als Trägerorganisation mit der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems begonnen. Grundlagen dafür wurden durch die Erstellung eines Leitbildes, der Formulierung von Qualitätskriterien und der Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelegt. Für die Fachklinik begann der Prozess der Qualitätsmanagement-Einführung im Jahre 2003 und wurde seither stetig fortgeschrieben.

Die Fachklinik für Orthopädie ist erfolgreich im Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Dies bescheinigt uns eine strukturierte und durchdachte Versorgung unserer Patienten, denn alle Tätigkeiten und Prozesse in der Klinik haben ein gemeinsames Ziel: Eine sehr gute Leistung für Sie zu schaffen.

Wir laden Sie herzlich ein, auf unserer Internetseite www.marienstift-arnstadt.de sich über aktuelle Informationen, unser derzeitiges Leistungsangebot, laufende Projekte, Fortbildungsveranstaltungen sowie jährlich mehrfach stattfindende Patientenveranstaltungen und Vorträge zu informieren.

Ihr/e

Petra Hegt
Kaufm. Vorstand

Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Med. Vorstand

Ansprechpartner/ Verantwortlich für den Qualitätsbericht:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	E-Mail
Melanie Wiese	Qualitäts- und Risikomanagement	03628 720 792	wiese@ms-arn.de

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses



Gesamtansicht der Fachklinik für Orthopädie des Marienstifts Arnstadt

Krankenhaus	
Krankenhausname	Marienstift Arnstadt -Fachklinik für Orthopädie
Hausanschrift	Wachsenburgallee 12 99310 Arnstadt
Zentrales Telefon	03628/720-0
Fax	03628/720-101
Zentrale E-Mail	klinik@ms-arn.de
Postanschrift	Wachsenburgallee 12 99310 Arnstadt
Institutionskennzeichen	261600213
Standortnummer aus dem Standortregister	772937000
URL	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie.html

Ärztliche Leitung**Angaben zur Ärztlichen Leitung des Krankenhausstandorts zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Telefon	03628/720-151
Fax	03628/720-153
E-Mail	hoberg@ms-arn.de

Pflegedienstleitung**Angaben zur Pflegedienstleitung des Krankenhausstandorts zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Funktion	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Frau Nadin Trüpschuch
Telefon	03628/720-160
Fax	03628/720-153
E-Mail	n.truepschuch@ms-arn.de

Verwaltungsleitung**Angaben zur Verwaltungsleitung des Krankenhausstandorts zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Funktion	Verwaltungsleitung
Titel, Vorname, Name	Frau Petra Hegt
Telefon	03628/720-269
Fax	03628/720-266
E-Mail	hegt@ms-arn.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**Krankenhausträger**

Name	Marienstift Arnstadt
Art	Freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Seit Mai 2012 ist die Klinik Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena. In diesem Rahmen erfolgt eine verstärkte Beteiligung an der studentischen Ausbildung des Klinikums, u.a. in Form von Blockseminaren, die in der Fachklinik des Marienstifts Arnstadt durchgeführt werden.

Krankenhausart

Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	Friedrich-Schiller-Universität Jena

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Hausinterner Sozialdienst, mit Beratungsleistung zur Überleitung bzw. Anschlussbehandlung und Rehabilitation und weiteren Beratungsmöglichkeiten zur Sicherstellung der weiteren Versorgung.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Im Rahmen der Pneumonieprophylaxe
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Für Erwachsene und Kinder
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Das EM wird teilw. durch eigens dafür gestelltes Personal sichergestellt und in Zusammenarbeit der Ärzte, Pflegepers. und der Sozialarbeiter. Das EM ist Bestandteil der Behandlung. Eine Überleitung findet in detail. Kommunikation mit Soz.diensten, Angehörigen, Pflege- und Reha.-einrichtungen statt.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Erfolgt durch die Physiotherapeutische Abteilung im Hause, nach ärztl. Anordnung.
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Die Physikalische Therapie erfolgt nach ärztl. Anordnung durch das Personal der Abteilung Physiotherapie.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Behandlung im Rahmen des stationären bzw. teilstationären Aufenthaltes. Die Behandlung ist weiterhin möglich: Rezept eines niedergelassenen KV-Arztes, als Selbstzahler/Privatpatient auf der Grundlage einer ärztlichen Verordnung.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Primär-, Sekundärprävention nach §20, §43 SGB V, Rückenschule für Kinder und Erwachsene, Autogenes Training, Herz-Kreislauf-Kurs, Nordic Walking, Ernährungsberatung (extern), Funktionstraining, Reha Sport, Elektrotherapie, Versorgung mit Tape.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschule wird in speziellen Programmen für Patienten aller Kassen, aber auch für Selbstzahler angeboten.
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzkonzept liegt vor; Zusammenarbeit zwischen allen am Behandlungsprozess Beteiligten; ausgebildete Pain Nurses
MP63	Sozialdienst	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/sozialdienst.html
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Leistungsangebot unseres Präventionszentrums. Wir bieten zudem diverse Informationsveranstaltungen und Vorträge zu aktuellen Themen an und nehmen an Veranstaltungen wie Gesundheitsmessen teil. https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/veranstaltungen.h tml

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	U. a. Beratung zur Sturzprophylaxe, zur Dekubitusprophylaxe, zur Wund- bzw. Narbenpflege. Präoperative Beratung und Anleitung bei HTEP und KTEP Patienten durch die physiotherapeutische Abteilung, zum Umgang mit Gehstützen, Bewegungsmöglichkeiten und Mobilisationsverhalten nach der Operation.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Entspannungstherapie nach Jacobsen Konzentrativen Entspannungstherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegeexperten zur Wundversorgung und Dekubitusmanagement gemäß Expertenstandards und Weiterbildung, Pflegefachexperten mit der Weiterbildung "Pain Nurse" als Schmerzexperten im Rahmen unseres Schmerzmanagements. Mehrmals täglich Pain Nurse Visiten am Bett des Patienten.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Eine Orthopädietechnik am Haus, aber auch in unmittelbarer Nähe, sorgt bei Wunsch des Patienten, für kurzfristige, problemlose Bereitstellung der benötigten Hilfsmittel wie Orthesen, Sitzerrhöhungen oder Greifhilfen; je nach Erfordernis.
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Fangopackungen, Kryotherapie, Thermotherapie
MP51	Wundmanagement	Speziell ausgebildete Wund-Pflegefachkräfte

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Speziell zur Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene und Angehörige in Arnstadt
MP21	Kinästhetik	
MP70	Spezielles Leistungsangebot für an Demenz erkrankte Patientinnen und Patienten	Eine Mitaufnahme von Angehörigen ist möglich.
MP53	Aromapflege/-therapie	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	Anzahl: 7
NM05	Mutter-Kind-Zimmer	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	nach Bedarf
NM07	Rooming-in	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	Bei gegebener Möglichkeit und nach Bedarf
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	In der Kinderorthopädie und Allgemeinen Orthopädie besteht bei medizinischer Indikation und Notwendigkeit die Möglichkeit der Unterbringung von Begleitpersonen im Gästebereich, in Ausnahmefällen bzw. bei gegebener Möglichkeit im Zimmer des Patienten.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM10	Zwei-Bett-Zimmer	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	Anzahl: 2
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/so-werden-sie-patient.html	Anzahl: 35
NM42	Seelsorge	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/gottesdienste.html	Dieses Angebot besteht unabhängig von der Religionszugehörigkeit und richtet sich an Patienten, Angehörige und Mitarbeiter.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/veranstaltungen.html	Angebot durch unsere Ärzte, Physiotherapeuten und weitere Mitarbeiter mehrmals jährlich
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/ihr-aufenthalt.html	in indiv. Absprache möglich
NM68	Abschiedsraum	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/gottesdienste.html	In unserem Krankenhaus befindet sich eine Kapelle. Diese wird durch einen Pfarrer betreut. Ein Seelsorger ist unmittelbar im Haus verfügbar.
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/gruene-damen.html	Das Team der grünen Damen und Herren unterstützt alle Patienten während ihres Klinikaufenthaltes. Kompetent und einfühlsam werden die Patienten von der Klinikaufnahme auf die Stationen gebracht und bereiten sie auf ihren Aufenthalt vor.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Kontaktdaten der Person oder Einrichtung zur Beratung und Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung oder ihren Angehörigen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Schwerbehindertenvertretung
Titel, Vorname, Name	Herr Stefan Schwade
Telefon	03628/720-320
Fax	03628/720-266
E-Mail	schwerbehindertenvertretung@ms-arn.de

A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF40	Barrierefreie Eigenpräsentation/Informationsdarbietung auf der Krankenhaushomepage	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	Über 40 Sprachen sind über ein Audiodolmetscher System verfügbar und stehen den Patienten kostenfrei zur Verfügung.
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Bettverlängerung bei Bedarf, Angebot von Spezialbetten bei Bedarf
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF39	Informationen zur Barrierefreiheit auf der Internetseite des Krankenhauses	
BF38	Kommunikationshilfen	
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Erfolgt durch die grünen Damen und Herren oder durch das Stationspersonal
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	OP-Tisch bis 180 kg belastbar
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Im Haus gelegene Kapelle
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerichte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	Pro Ebene min. eine rollstuhlgerichte Besuchertoilette.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Als Akademisches Lehrkrankenhaus ist die Fachklinik für Orthopädie Marienstift Arnstadt in die studentische Ausbildung der Universität Jena integriert, dies unter anderem in Form von Praktika und Vorlesungen unserer Ärzte. Das praktische Jahr kann in Arnstadt durchgeführt werden. Zudem werden durch uns Studenten der TU Ilmenau bei Bachelor oder Masterarbeiten betreut.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	

Es besteht eine Kooperation mit dem Fachgebiet für Biomechatronik der Technischen Universität Ilmenau. Das Labor für Bewegungsanalyse ermöglicht Studenten der biomedizinischen Technik die Möglichkeit ihr viermonatiges Fachpraktikum zu absolvieren.

Die Abt. für Kinderorthopädie führt gemeinsam mit dem Bobath-Kurszentrum Arnstadt Kurse für Ärzte, Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten zur Qualifizierung zum Bobaththerapeuten für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und jugendliche Erwachsene durch.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Desweiteren Ausbildung zur Med. Fachangestellten

A-9 Anzahl der Betten

Inklusive Teilstationäre, IMC und ambulante Betten.

Betten	
Betten	106

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	2672
Teilstationäre Fallzahl	239
Ambulante Fallzahl	9070
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

A-11 Personal des Krankenhauses**A-11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 39,5 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 22,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,15	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 17,44

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,44	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,44	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 40,13

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	40,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	40,13	
Nicht Direkt	0	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 7,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,29	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,29	
Nicht Direkt	0	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 8,42

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,42	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,42	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 4,73

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,73	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,73	
Nicht Direkt	0	

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 7,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,41	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,41	
Nicht Direkt	0	

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 6,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,1	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal und Genesungsbegleitung in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

A-11.3.1 Therapeutisches Personal

Trifft nicht zu.

A-11.3.2 Genesungsbegleitung

Trifft nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Anzahl Vollkräfte: 4,03

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,11	
Ambulant	2,92	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,03	
Nicht Direkt	0	

SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Anzahl Vollkräfte: 9,81

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,1	
Ambulant	5,71	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,81	
Nicht Direkt	0	

SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister

Anzahl Vollkräfte: 0,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,11	
Ambulant	0,42	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,53	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 12,54

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,84	Mit der Bitte um Beachtung, dass das Personal mit Zusatzqualifikation Bobath/ Vojta, Manualtherapie etc. ebenfalls als Physiotherapeuten beschäftigt sind.
Ambulant	7,7	Mit der Bitte um Beachtung, dass das Personal mit Zusatzqualifikation Bobath/ Vojta, Manualtherapie etc. ebenfalls als Physiotherapeuten beschäftigt sind.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,54	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 1,38

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,38	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,38	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 2,7

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,7	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 3,87

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,87	
Nicht Direkt	0	

SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**A-12.1 Qualitätsmanagement****A-12.1.1 Verantwortliche Person****Angaben zur verantwortlichen Person des Qualitätsmanagements zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Funktion	Leitung Qualitätsmanagement/Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Frau Melanie Wiese
Telefon	03628/720-792
Fax	03628/720-266
E-Mail	gm@ms-arn.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium**Lenkungsgremium**

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Klinikleitungssitzung - Kaufm. Vorstand, Med. Vorstand/ CA Orthopädie/ Ärztl. Direktion, CÄ Kinderorthopädie, CÄ Anästhesie, Pflegedienstleitung, Controlling, je nach Bedarf weiteres Personal
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement**A-12.2.1 Verantwortliche Person****Angaben zur Person**

Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---------------------------	--

Angaben zur verantwortlichen Person des Risikomanagements zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres.

Funktion	Leitung Qualitätsmanagement/Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Frau Melanie Wiese
Telefon	03628/720-792
Fax	03628/720-266
E-Mail	gm@ms-arn.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Klinikleitungssitzung - Kaufm. Vorstand, Med. Vorstand/ CA Orthopädie/ Ärztl. Direktion, CÄ Kinderorthopädie, CÄ Anästhesie, Pflegedienstleitung, Controlling, je nach Bedarf weiteres Personal
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Jährliche Mega Code/ Notfall Schulung für alle Klinik Mitarbeiter, Prospektive Fortbildungsplanung im Ärztl. Dienst, Pflegedienst, der Physiotherapie und den weiteren Funktionsbereichen
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Qualitätszirkel	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: Präop. Fallbesprechung Datum: 04.11.2024	2x täglich in den ärztlichen Besprechungen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	
RM18	Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Datum: 10.11.2025	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich
Verbesserung Patientensicherheit	- Medikamenten Verabreichung - prä-, intra- und postoperative und stationäre Versorgung - Einarbeitung Mitarbeiter - Notfallmanagement - Mitarbeiter- und Patientensicherheit - Transport und Logistik - Schnittstellen Versorgung

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	30.04.2025
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	"bei Bedarf"

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Nr.	Instrument und Maßnahme	Kommentar
EF02	CIRS Berlin (Ärztchammer Berlin, Bundesärztekammer)	

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	externe Kooperation
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	3	Oberärztin Dr. med. U. Lorenz, Chefärztin Dr. med. A. Scholz, Chefärztin Dr. med. Ch. Bollmann
Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	Interne Hygienefachkraft, Fr. C. Richter
Hygienebeauftragte in der Pflege	6	

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Angabe des oder der Kommissionsvorsitzenden zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Telefon	03628/720-151
Fax	03628/720-153
E-Mail	klinik@ms-arn.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaut	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe	
Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
e) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
f) Zu verwendende Antibiotika	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe	
g) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Teilweise
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaphylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Teilweise
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	21,00 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Keine Intensivstation vorhanden
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information erfolgt zum Beispiel durch Flyer der MRSA-Netzwerke:	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja
Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: ALERTS Netzwerk Thüringen MRE-Netzwerk Ilmkreis	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		> 2x pro Jahr
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	URL: https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/kliniken/qualitaetsmanagement.html	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Erfassung und Dokumentation auf Beschwerdeformular durch Mitarbeiter, Weiterleitung an und Bearbeitung durch Qualitätsmanagement
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Schriftliche Beschwerdeäußerung auf Beschwerdebogen via Briefkasten oder über Post/E-Mail, Weiterleitung an und Bearbeitung durch Qualitätsmanagement
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Rückmeldungen erfolgen < 7d

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/aerzte-zuweiser.html
Kommentar	Die Einweiserbefragung wird alle drei Jahre durchgeführt

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	Die Patientenbefragung wird halbjährlich/jährlich ausgewertet.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	
Kommentar	Eine anonyme, analoge Eingabe/Abgabe von Beschwerden ist möglich.

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement**Angaben zur verantwortlichen Person des Beschwerdemanagements zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Funktion	Leitung Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Frau Melanie Wiese
Telefon	03628/720-792
Fax	03628/720-266
E-Mail	wiese@ms-arn.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements

Link zum Bericht	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/kliniken/qualitaetsmanagement.html
Kommentar	E-Mail Kontakt: beschwerdemanagement@ms-arn.de

Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher**Angaben zur Patientenfürsprecherin/zum Patientenfürsprecher zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Funktion	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Ina Hermann-Stietz
Telefon	03628/720-261
Fax	03628/720-266
E-Mail	patientenfuersprecher@ms-arn.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern

Kommentar	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie/patientenservice/patientenfuersprecher.html
------------------	---

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium**Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe**

Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit
Kontaktdaten der eigenständigen Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Telefon	03628/720-151
Fax	03628/720-153
E-Mail	klinik@ms-arn.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	0
Weiteres pharmazeutisches Personal	0
Erläuterungen	
Umsetzung über Kooperationspartner	

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, zum Beispiel besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese:

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus:

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:
Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –
Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, zum Beispiel bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiets, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnisses, Verträglichkeit (inklusive potenzieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Ähnliches) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung:

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (gegebenenfalls vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	- Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2) - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)	
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Letzte Aktualisierung: 10.11.2025	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Letzte Aktualisierung: 10.11.2025	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: DIN EN ISO 9001:2015 Letzte Aktualisierung: 10.11.2025	

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können unter anderem Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?

Ja

A-12.6.1 Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die

Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen	
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	Ja
Liegt ein auf Basis einer Gefährdungsanalyse erstelltes Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vor, das mindestens die Elemente Prävention, Interventionsplan und Aufarbeitung gemäß Teil B Abschnitt I § 1 Satz 9 QM-RL umfasst?	Nein
Kommentar	Konzept in Umsetzung

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	24h-Notfallverfügbarkeit in Verbindung mit unseren Kooperationspartnern
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	24h-Notfallverfügbarkeit in Verbindung mit unseren Kooperationspartnern
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-	In Verbindung mit unseren Kooperationspartnern

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses	
Zugeordnete Notfallstufe	Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Ja (siehe A-14.3)

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt
Krankenhäuser, die aufgrund krankenhausesplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?	Nein
Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1b Satz 3 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?	Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Anästhesie

B-1.1 Allgemeine Angaben der Anästhesie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Anästhesie
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Andrea Scholz
Telefon	03628/720-0
Fax	03628/720-153
E-Mail	scholz@ms-arn.de
Straße/Nr	Wachsenburgallee 12
PLZ/Ort	99310 Arnstadt
Homepage	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie.html

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Anästhesie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Anästhesie	Kommentar
VN23	Schmerztherapie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	

B-1.5 Fallzahlen der Anästhesie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-1.11 Personelle Ausstattung**B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 39,5 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,22

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,22

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF15	Intensivmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,97

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,97	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,97	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,85

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,9

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 7,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,41	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,41	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,36

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,36	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,36	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	
PQ12	Notfallpflege	
PQ15	Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP27	OP-Koordination/OP-Management	

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-2 Orthopädie**B-2.1 Allgemeine Angaben Orthopädie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Orthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2300
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Maik Hoberg
Telefon	03628/720-151
Fax	03628/720-153
E-Mail	hoberg@ms-arn.de
Straße/Nr	Wachsenburgallee 12
PLZ/Ort	99310 Arnstadt
Homepage	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie.html

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Orthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie	Kommentar
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Hüfte, Knie, Schulter, Sprunggelenk, Handgelenk, Ellenbogengelenk, Finger, Zehen, Wechsel-OP an allen Gelenken, Individualendoprothetik an Hüfte und Knie, Beckenteilersatz, Minimalinvasive Chirurgie
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie	Kommentar
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	Hallux valgus, Hallux rigidus, Hammer- und Krallenzehen, Senk-Spreizfuß, Rheumatische Vorfußdeformitäten, Arthrose und Instabilität des oberen und unteren Sprunggelenkes, (gelenkerhaltende Operationen, Arthroskopie, Knorpeltransplantation/ OATS, Bandplastiken, Arthrodese/ Teilarthrodese, Endoprothese)
VO16	Handchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie	Kommentar
VO17	Rheumachirurgie	chronische Polyarthritidis/c.P./Rheumatoid arthritis, Korrekturosteotomie, Gelenkplastiken, Arthrodesen, Endoprothesen, Sehnennähte bzw. -plastiken oder Nervendekompressionen, Dupuytren'sche Kontraktur, Karpaltunnelsyndrom, Folgen von Frakturen z.B. Navikularepseudarthrose
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	Rotatorenmanschettenruptur, Engpasssyndrom, Kalkschulter, Schmerzsyndrom, Schultersteife, Latissimus-dorsi-Plastik, Arthrose und Instabilität des Schultergelenkes, Arthrose/ posttraumatische Schäden
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Behandlung von Verletzungen und Verletzungsfolgen vor allem der Schulter-, Knie- und Sprunggelenke sowie der Hand und des Ellenbogengelenkes
VO21	Traumatologie	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK29	Spezialsprechstunde	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VO00	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen	
VO00	Enge Zusammenarbeit mit dem Muskelzentrum Thüringen	
VO00	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie	Kommentar
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VK31	Kinderchirurgie	
VR42	Kinderradiologie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VC63	Amputationschirurgie	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VK32	Kindertraumatologie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VK34	Neuropädiatrie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-2.5 Fallzahlen Orthopädie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1973
Teilstationäre Fallzahl	239

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M16	571	< 4	571	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
2	M17	526	4	530	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
3	M75	194	5	199	Schulterläsionen
4	T84	172	< 4	172	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
5	M54	< 4	149	149	Rückenschmerzen
6	M19	122	< 4	122	Sonstige Arthrose
7	M20	89	< 4	89	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	M21	52	< 4	52	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
9	T81	34	< 4	34	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
10	M53	< 4	29	29	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-822	899	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
2	5-800	583	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
3	5-820	571	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
4	5-814	516	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5	5-786	343	Osteosyntheseverfahren
6	5-788	188	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
7	5-804	170	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
8	5-829	161	Andere gelenkplastische Eingriffe
9	5-784	148	Knochen transplantation und -transposition
10	5-808	133	Offen chirurgische Arthrodesen
11	5-824	106	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
12	5-854	88	Rekonstruktion von Sehnen
13	5-86a	81	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen
14	5-810	73	Arthroskopische Gelenkoperation
15	5-823	72	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
16	5-869	72	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
17	5-821	65	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
18	5-896	60	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
19	5-931	58	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
20	5-782	55	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
21	5-781	54	Osteotomie und Korrekturosteotomie
22	5-785	53	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
23	5-851	52	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	5-787	51	Entfernung von Osteosynthesematerial
25	5-983	49	Reoperation
26	5-855	43	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
27	5-840	31	Operationen an Sehnen der Hand
28	5-783	30	Entnahme eines Knochentransplantates
29	5-845	29	Synovialektomie an der Hand
30	5-812	27	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Orthopädie	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Ambulanz Orthopädie: Im Rahmen der Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung wird eine Sprechstunde durchgeführt.
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)

Ambulanz Orthopädie	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

Ambulanz Orthopädie - Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Für Selbstzahler und privatversicherte Patienten
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)

Ambulanz Orthopädie - Privatsprechstunde	
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)

Ambulanz Orthopädie - Privatsprechstunde	
Angebotene Leistung	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren (VO00)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen (VO00)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Orthopädisches Leistungsangebot, im Rahmen der Notfallbehandlung
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

Notfallambulanz	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Rheumasprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Ambulanz orthopädische Rheumatologie - für Patienten mit chronisch entzündlichen rheumatischen Erkrankungen - individuelle langfristige Behandlungspläne - operative Therapie an Gelenken und Weichteilen - konservative Maßnahmen wie orthopädiotechnische Schuhversorgung - Orthesenversorgung
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)

Rheumasprechstunde	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

Sprechstunde Tagesklinik	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)

Sprechstunde Tagesklinik	
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebote Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebote Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebote Leistung	Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)
Angebote Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	64	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-810	59	Arthroskopische Gelenkoperation
3	5-056	34	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
4	5-787	32	Entfernung von Osteosynthesematerial
5	5-788	23	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
6	5-841	21	Operationen an Bändern der Hand
7	5-808	12	Offen chirurgische Arthrodesen
8	1-482	8	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
9	1-502	8	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
10	5-039	< 4	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 39,5 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 13,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,41	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,41	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 147,12901

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,28

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 212,60776

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie (MWBO 2003)	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie (MWBO 2003)	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden – (MWBO 2003)	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 26,24

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	26,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	26,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 75,19055

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3946

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 487,16049

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,98

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,98	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,98	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 662,08054

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 5,74

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 343,72822

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ13	Hygienefachkraft	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP08	Kinästhetik	

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-3 Kinderorthopädie**B-3.1 Allgemeine Angaben Kinderorthopädie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Kinderorthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2390
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christine Bollmann
Telefon	03628/720-480
Fax	03628/720-402
E-Mail	kinderorthopaedie@ms-arn.de
Straße/Nr	Wachsenburgallee 12
PLZ/Ort	99310 Arnstadt
Homepage	https://www.marienstift-arnstadt.de/fachklinik-fuer-orthopaedie.html

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Kinderorthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Kinderorthopädie	Kommentar
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN20	Spezialsprechstunde	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Kinderorthopädie	Kommentar
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VO00	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen	
VO00	Enge Zusammenarbeit mit dem Muskelzentrum Thüringen	
VO00	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK29	Spezialsprechstunde	
VR42	Kinderradiologie	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	

B-3.5 Fallzahlen Kinderorthopädie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	699
Teilstationäre Fallzahl	0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD**B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M21	432	< 4	432	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
2	M24	109	< 4	109	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
3	Q66	41	< 4	41	Angeborene Deformitäten der Füße
4	Q65	36	< 4	36	Angeborene Deformitäten der Hüfte
5	M91	12	< 4	12	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens
6	T84	10	< 4	10	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
7	M20	9	< 4	9	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
8	M93	9	< 4	9	Sonstige Osteochondropathien
9	M22	5	< 4	5	Krankheiten der Patella
10	M92	5	< 4	5	Sonstige juvenile Osteochondrosen

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-984	335	Pflegebedürftigkeit
2	5-781	184	Osteotomie und Korrekturosteotomie
3	5-786	180	Osteosyntheseverfahren
4	5-854	164	Rekonstruktion von Sehnen
5	5-787	150	Entfernung von Osteosynthesematerial
6	8-310	139	Aufwendige Gipsverbände
7	5-851	111	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
8	1-798	108	Instrumentelle 3D-Ganganalyse
9	5-784	91	Knochen transplantation und -transposition
10	5-789	88	Andere Operationen am Knochen

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulante kinderorthopädische Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Für Kinder mit Erkrankungen des Bewegungsapparates, Cerebralparese, Folgen von Rückenmarkschädigungen, muskuläre Erkrankungen, Klumpfußsprechstunde und weitere.
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)

Ambulante kinderorthopädische Sprechstunde	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren (VO00)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen (VO00)

Säuglingssonographie	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Ambulante Hüftsonographie bei Säuglingen/ Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen
Angebotene Leistung	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren (VO00)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen (VO00)

Ambulante kinderorthopädische Sprechstunde - Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)

Ambulante kinderorthopädische Sprechstunde - Privatsprechstunde	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Enge Zusammenarbeit mit den Sozial Pädiatrischen Zentren (VO00)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)

Ambulante kinderorthopädische Sprechstunde - Privatsprechstunde

Angebote Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebote Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebote Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebote Leistung	Ultraschalluntersuchungen der Hüftgelenke bei Säuglingen (VO00)
Angebote Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**Zulassung vorhanden**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung**B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 39,5 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 198,57955

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,94

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,94	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,94	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 237,7551

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF19	Kinder-Orthopädie (MWBO 2003)	
ZF58	Kinder- und Jugend-Orthopädie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden – (MWBO 2003)	
ZF44	Sportmedizin	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie (MWBO 2003)	

B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,92

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,92	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,92	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 239,38356

Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,94

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,94	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,94	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 141,49798

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,47

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,47	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,47	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 201,44092

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 399,42857

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP16	Wundmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP02	Bobath	

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Endoprothetik	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Teilnahme am Endoprothesenregister Deutschland EPRD
Ergebnis	Datenerhebung durch das EPRD bei der BQS zu verwendeten Implantaten
Messzeitraum	laufend, nach OP
Datenerhebung	Durch standardisierte Erhebungsbögen, Übermittlung des Datensatzes patientenbezogen
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Andere Orthopädische Einrichtungen/ Fachbereiche deutschlandweit
Quellenangaben	https://www.eprd.de

Leistungsbereich: Endoprothetik (Hüftendoprothesenversorgung, Knieendoprothesenversorgung , Dekubitusprophylaxe, Vermeidung nosokomialer Infektionen: Postoperative Wundinfektionen)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Übermittlung QS-Bögen an Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung bei der Landesärztekammer Thüringen
Ergebnis	Dokumentationsrate 100%
Messzeitraum	kontinuierlich
Datenerhebung	kontinuierlich, über standardisierte Erhebungsbögen
Rechenregeln	

Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Gleiche Leistungsanbieter
Quellenangaben	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mm-R im Berichtsjahr

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	513

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereiche		
Kniegelenk-Totalendoprothesen		
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2026 zur Leistungserbringung berechtigt:		Ja

C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Leistungsbereiche		
Kniegelenk-Totalendoprothesen		
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:		Ja
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2024:		513
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2024/3, 2024/4, 2025/1 und 2025/2:		499

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-6.1 Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL)

C-6.2 Richtlinie zur Versorgung der hüftgelenknahen Femurfraktur (QSFFx-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einer hüftgelenknahen Femurfraktur gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser darzustellen (QSFFx-RL).

- Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der QSFFx-RL Mindestanforderungen an die Struktur- und Prozessqualität in nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern für die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einer nicht intraoperativ verursachten hüftgelenknahen Femurfraktur festgelegt. Die Mindestanforderungen sind am Standort zu erfüllen.
- Im Rahmen des Nachweisverfahrens (§ 6 QSFFx-RL) ist jährlich zwischen dem 15.11. und 31.12. der Status der Erfüllung der Mindestvorgaben an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen zu übermitteln. Nichterfüllungen einzelner Mindestanforderungen, die mehr als 48 Stunden andauern, sind auch unterjährig unverzüglich zu melden, ebenso wie deren Wiedererfüllung.
- Alle Meldungen, die im Laufe eines Jahres an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen gesendet wurden, sind bis zum 15. Februar des Folgejahres in Form einer Strukturabfrage (§ 8 QSFFx-RL) an das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) zu übermitteln. Diese Daten bilden die Grundlage für die im Folgenden dargestellten Angaben.

C-6.2.3 Kommentar zur Umsetzung der QSFFx-RL

Kommentar zur Umsetzung der QSFFx-RL:

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	22
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	22
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	21

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Ausnahme-tat-bestände	Kommentar
Orthopädie	Station 2	Tagschicht	100,00%	0	
Orthopädie	Station 2	Nachtschicht	100,00%	0	
Orthopädie	Station 3	Tagschicht	100,00%	0	
Orthopädie	Station 3	Nachtschicht	100,00%	0	
Orthopädie	Wachstation	Tagschicht	100,00%	0	

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Ausnahme-tat-bestände	Kommentar
Orthopädie	Wachstation	Nachtschicht	100,00%	0	
Allgemeine Pädiatrie	Station 4 Kinderorthopädie	Tagschicht	100,00%	0	
Allgemeine Pädiatrie	Station 4 Kinderorthopädie	Nachtschicht	100,00%	0	

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflege-sensitiver Bereich	Station	Schicht	Schicht-bezo-gener Erfül-lungs-grad	Kommentar
Orthopädie	Station 2	Tagschicht	96,90%	
Orthopädie	Station 2	Nachtschicht	88,42%	
Orthopädie	Station 3	Tagschicht	86,85%	
Orthopädie	Station 3	Nachtschicht	88,77%	
Orthopädie	Wachstation	Tagschicht	99,55%	
Orthopädie	Wachstation	Nachtschicht	98,76%	
Allgemeine Pädiatrie	Station 4 Kinderorthopädie	Tagschicht	95,51%	
Allgemeine Pädiatrie	Station 4 Kinderorthopädie	Nachtschicht	72,19%	

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL).

- Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt.

- Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltzahlen zur Personalbemessung.
- Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei differenzierte Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist.

Für das Berichtsjahr 2024 gilt im ersten und zweiten Quartal ein Umsetzungsgrad von 95 % und im dritten und vierten Quartal ein Umsetzungsgrad von 90 %.

C-9.4 **Kommentar zur Umsetzung der PPP-RL**

C-10 **Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien**

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Arzneimittel für neuartige Therapien

Werden am Krankenhausstandort Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet?

Nein
